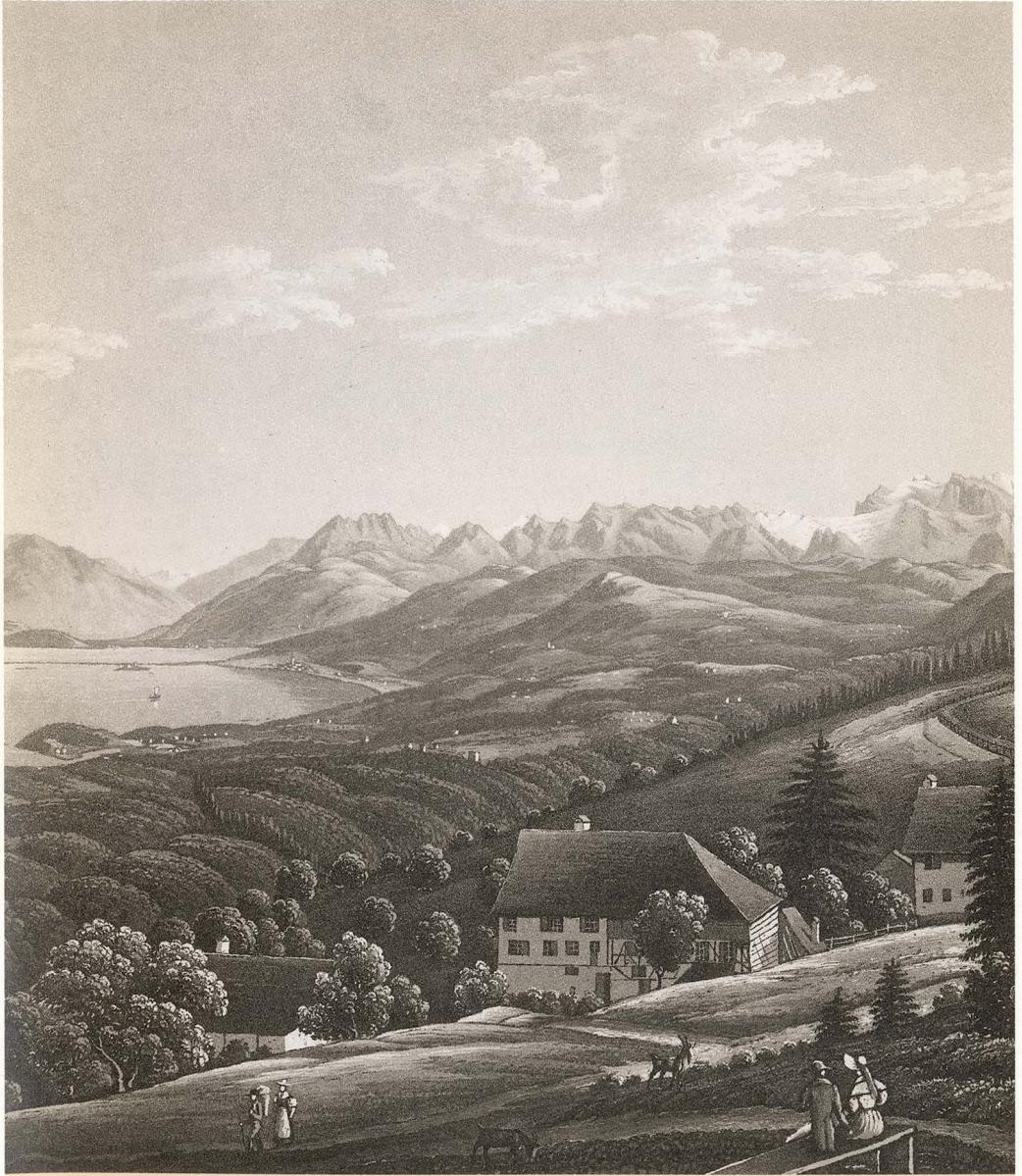


# Langnauerpost 56

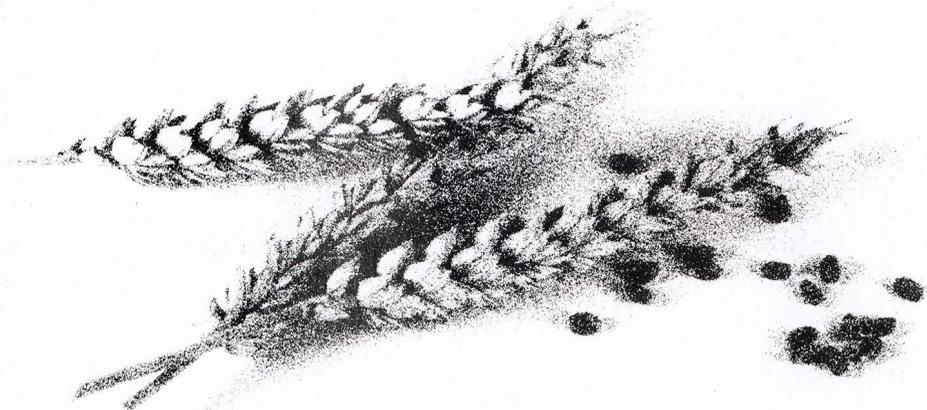
Herausgegeben von Hässig & Ebnöther AG Frühling 1987



*Vue du mont Albis  
vers le lac de Zurich*

---

*Aus einem einzigen Weizenkorn  
wächst eine prächtige Aehre mit  
dutzendfachem Ertrag.*



## apropos Ertrag

Wie Geld ertragbringend und  
sicher angelegt werden kann,  
sagen Ihnen unsere Spezialisten.



**Sparkasse  
des Wahlkreises  
Thalwil**

**IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK**



---

8135 Langnau

Neue Dorfstrasse 15

Telefon 7132224

---

# Der Albis zu Kriegszeiten

Von Dr. Heinzpeter Stucki.

## Einleitung

### WARUM WURDE DER ALBIS BEVORZUGT?

Es mag manchen Zeitgenossen wundern, weshalb der Albis eine bedeutende Rolle gespielt haben sollte, gibt es heute doch weitaus bequemere Verkehrswege zwischen Zürich und der Zentralschweiz als diesen Passübergang. Allerdings hat der Albis auch heute noch eine gewisse Attraktivität, anders sind die oft kompakten Autoströme zu den Pendlerzeiten ja nicht zu erklären . . .

Nehmen wir allerdings eine Landkarte, so erkennen wir gleich, dass der Albis gerade in der Luftlinie zwischen Zürich und Zug (um diesen ersten wichtigen Ort auf dem Weg in die Innerschweiz zu nennen) liegt. Sowohl durchs Sihltal wie durchs Säuliamt ist eine grössere Distanz zurückzulegen. Kommt dazu, dass der Weg durchs Sihltal ohnehin ein Kind des 19. Jahrhunderts ist; anders hingegen das Amt, das durchaus seit alten Zeiten über Wege verfügte, die aber auch nur zum Übergang der Waldegg führten, also ebenfalls keinen «einfachen» Zugang zur Stadt Zürich ermöglichten.

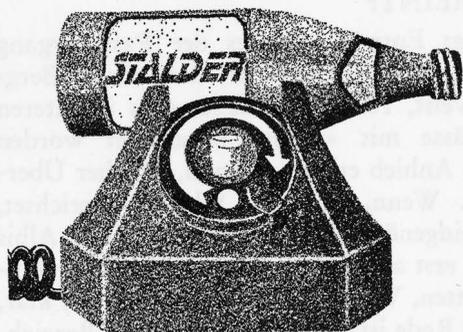
### WAS IST MIT ALBIS GEMEINT?

Heute ist es völlig eindeutig: Entweder ist es der Passübergang dieses Namens oder der Bergzug. Die Tatsache, dass dieser Bergzug mehrere Übergänge aufweist, führt nun dazu, dass in älteren Zeiten irgendeiner dieser Pässe mit «Albis» bezeichnet worden sein kann, ohne dass man auf Anhieb erkennen kann, welcher Übergang tatsächlich gemeint ist. Wenn, wie eine Chronik berichtet, im Alten Zürichkrieg 1443 eidgenössische Truppen über den Albis nach Zürich vorrückten, wird erst aus den in dieser Chronik genannten Ortsbezeichnungen Bonstetten, Wettswil und Albisrieden (!) klar, dass hier von der Waldegg die Rede ist. Überhaupt ist ja die Bezeichnung «Albis» speziell und ausschliesslich für den Passübergang auf Langnauer Gebiet recht jung. Bis um 1800 war die Bezeichnung «bi Buchen» oder «uf Buchen» geläufig, ebenso wie die benachbarten «Buchenegg» und «Schnabelberg». Die Bezeichnung «Albis» war zwar nicht unbekannt, wurde aber eher unpräzis verwendet im Sinne von «irgendein Übergang über den Albis». So genügte es dem Zwinglinachfolger und Chronisten Heinrich Bullinger nicht, nur vom Wirt auf dem Albis zu reden, sondern formulierte «*Wirtt uff dem Albiß zur*

---

Titelbild: Der Albis zur Zeit des Sonderbundkrieges. Aquatinta 1840, F. Schmied. (Das Original wurde in verdankenswerter Weise von E. Zuberbühler, Langnau a. A. für die Reproduktion zur Verfügung gestellt.)

# Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während  
24 Stunden Bestellungen entgegen.

**STALDER**  
*Ihr Getränke-Hauslieferant  
in Langnau-Gattikon*

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,  
legst einen Teppich, Wand zu Wand,  
sogar Tapeten kannst Du kleistern,  
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*

**HB** Baumgartner

Farben Lacke Teppiche  
Rütibohlstrasse 2  
8135 Langnau  
Telefon 01/713 33 96

## Hotel Restaurant «Zum Rank»

\*

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\*

Spezialitätenküche

\*

Fremdenzimmer

\*

Dienstag und Mittwoch  
ganzer Tag geschlossen

\*

**Fam. K. Frick-Egger**  
Langnau a. A.  
Telefon 713 31 60

*Buchen*». Immerhin scheint es sich seit dem 16. Jahrhundert immer stärker einzubürgern, dass man mit «Albis» eben den heutigen Albispass bezeichnet, er wurde zum Hauptübergang über die Albiskette.

## Alter Zürichkrieg

### ZUSAMMENHÄNGE

Im alten Zürichkrieg entluden sich die Hegemoniebestrebungen von Zürich und Schwyz um das Erbe der ausgestorbenen Grafen von Toggenburg. Schwyz konnte seine Herrschaft nur in nördlicher Richtung ausdehnen (an die anderen Seiten grenzten verbündete Eidgenossen an), also zum oberen Zürichsee und ins Linthgebiet, wohin allerdings auch die Stadt Zürich strebte, um die Handelswege zu den Bündner Pässen abzusichern. Als nun das Gaster und die Obermarch durch das Aussterben der Toggenburger 1436 gewissermassen frei wurden, stiessen die Interessen von Schwyz und Zürich unversöhnlich aufeinander. Schiedssprüche und Friedensbemühungen fruchteten wenig, die Waffen brachten Zürich allerdings kein Glück (wie übrigens in den meisten Fällen, mit Käufen kam Zürich viel leichter zum Ziel!): Nicht nur, dass eine Erweiterung des Herrschaftsgebietes misslang, nein, auch die Zürcher Landschaft, also Zürichs bisheriges Untertanenland, wurde von den Eidgenossen besetzt! Sengend, plündernd und mordend zogen die Eidgenossen auch durch unsere Gegend. 1450 wurde dieser Bürgerkrieg schliesslich mit einem Schiedspruch beendet, der von allen angenommen wurde.

### DAS KRIEGSGESCHEHEN IN UNSERER GEGEND

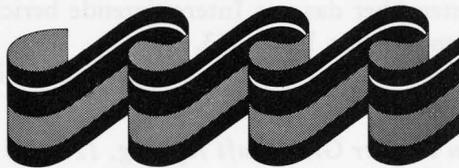
Wir folgen nun der Schilderung, wie sie Friedrich Vogel (von dem wir auch später noch hören werden!) 1845 verfasst hat, auch wenn es nicht mehr die neueste Darstellung ist, aber wenigstens diejenige, die am knappsten über das uns Interessierende berichtet. Es handelt sich um Episoden aus dem Jahr 1443.

Nachdem die Schwyzer den Zürchern am 20. Mai den Absagebrief geschickt hatten, warfen die Zürcher

*«400 Mann aus der Grafschaft Kyburg, 120 von Winterthur und 300 Mann aus dem Amt Grüningen in die Stadt Rapperschweil. Die Schwyzer zündeten einen Theil der Brücke an, die Besatzung von Rapperschweil verbrannte Hurden und zog am 22. Mai mit einer Verstärkung von Zürich nach Freienbach hinüber, wo sich um den Kirchhof ein hartnäckiger Kampf entspann, indem die Schwyzer hier Stand hielten, bis sie Hülfe bekamen, worauf die Zürcher mit Verlust von 60 Mann in ihre Schiffe zurück eilten. Am 23. Mai rückte der Markgraf von Baden-Hochberg, der sich mit seinen Reisingen zu Zürich be-*

Wir wissen  
über alle Verlegungsprobleme  
so gut Bescheid,  
dass Ihr Teppich Sie nie  
in Verlegenheit bringen wird  
und das  
weder treppauf noch treppab.

Dafür setzen  
wir uns tagtäglich ein.



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60

*fand, und der Burgermeister Stüssi mit 2600 Mann von Zürich aus; Stüssi mit dem Panner und 600 Mann zog über den Albis nach Kappel, Blickenstorf, das sie verbrannten, und bis Baar, von wo man sich aber, von den dort stehenden Eidgenossen angegriffen, schnell wieder auf den Albis zurück zog. Unterdessen drangen die Luzerner, Urner, Unterwaldner und Zuger gegen die von den Seebewohnern am Hirzel und Horgenerberg errichtete Verschanzung vor, die am 24. Mai erobert wurde . . . Am 26. rückten sämtliche Panner der Eidgenossen über Horgen und Thalweil bis Kilchberg vor; überall wurde gebrannt. Am 29. zogen sie durch Adlischweil über den Albis ins Freiamt gegen Bremgarten, wo sich die Berner mit ihnen vereinigten. Von da zog das ganze Heer über Baden, Alt- und Neu-Regensberg, die sich ergaben, Rümliang, welches verbrannt wurde, Kloten, Basserstorf, Greifensee und Uster gegen Grüningen, das sich ebenfalls ergab und mit einer Besatzung versehen wurde. Die Eidgenossen kehrten nun heim, die drei Länder etc. über Rüti, wo sie viel Mutwillen verübten.»*

Wir wollen uns dazu noch einen zeitgenössischen Chronisten vor Augen führen, und zwar wiederum nur ganz speziell diejenigen Stellen, die den Albis betreffen. Es handelt sich um Hans Fründ, den Schwyzer Landschreiber, der von etwa 1400 bis 1469 gelebt hat.

Zum Montag, 7. November 1440, als die Eidgenossen das linke Seeufer bis Kilchberg hinunter brandschatzten, berichtet Fründ:

*«An demselben mentag do nament derselben von Swytz knächt, die sy der nachte von Richtiswyl hinüber gesant hattent zuo den von Zug, mit denselben das Frye ampt inzenemen, als (was) sy ouch tatent, und swuorend inen die lüt durch das ampt enweg allenthalben, und lagent ze Kappel über nacht und brantent die hüser uffem Albis, und griffent zuo und brandschatzetent die gepuren, das sy guot oxsen brächtent . . .*

*In sölichem als man nu uffem Kilchberg lag, do zugend die von Bern mit ira paner und mit einem starken mächtigen hufen volks zuo den von Swytz, iren alten eidgnossen ze trost, über das Albis här, und leitent sich gen Adligeswyl (!) in das dorf by der Sil nach zuo den von Swytz, iren lieben eidgnossen. Darzuo so hattent die von Bern noch ein paner und noch ein grössern züg mit lüten mit büxsen und mit andern sachen geornet an die von Zürich, die da soltent durch das Aergöv herziehen gen Zürich, und die warent ouch gezogen untz (bis) gen Mellingen, und mit vil der edlen im Aergöv, ire burger, die da alle willig warent, des die von Zürich warent inna worden.»*

Die von Vogel geschilderten Ereignisse vom Mai 1443 lesen sich bei Fründ folgendermassen:

*«Hiezwüschent warent nu ouch der margraf . . ., der herschaft lantvogte, Türing von Hallwyl, hoptman, der Stüssi und die andern von*



atelier schutzbach  
visuelle gestaltung  
weidstrasse 4  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 00 33

MALERGESCHÄFT  
**ADOLF KROFITSCH-KÖNIG**  
LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04



**Piano + Musikhaus Burri**  
**8135 Langnau a.A.**

**Alles** für den Musikfreund aus dem Fachgeschäft. Unser **Top-Angebot:**  
Wir vermieten fabrikneue europäische Markenklaviere ab Fr. 60.– monatlich mit grosszügiger Anrechnung bei Kauf.

Eigener Reparatur- und Stimmservice. Gut beraten und gut bedient.

**Sihltalstrasse 101, 8135 Langnau a. A., Telefon 713 36 75**

Öffnungszeiten: Di - Fr 900 - 1200, 1530 - 1830; Sa 900 - 1200; Mo geschl.

Zürich gezogen uf das Albis mit gantzer macht, das ich han gehört von etlichen sidbar, die dozermal uf ierem teil und by inen warend; ira wärint, als sy sich schatzent, ob 10 thusend mannen, an (ohne) die so am Hirtzel an der letzi legend.»

Darauf folgte ein Waffenstillstand, der allerdings von den Zürchern nicht eingehalten wurde:

«Derselben nacht nach mitternacht, da liessent sich die von Zürich ab dem Albis herin wyder Baar zuohär gen Bliggistorf, und underwegen da brantents etlichen gaden und stiessent Bliggistorf an, das by Baar lyt, und brantent das und erstachent zween ungeseiter und ungewarnerer sach und das sy sich nit wusten ze hüoten, und rittend etlich der vyenden herin den von Zug in ir letzinen. Do nu die eidgnossen der sach innen wurdent, ze stund iltent inen die röschesten knecht nach, stachent und schussent uf sy, aber sy zugent darvon an (ohne) vil schadens.»

Die Innerschweizer setzten den sich zurückziehenden Zürchern nach, aber nur bis zum Kloster Kappel, wo sie, hungrig und durstig, beschlossen, die Nacht über zu bleiben. Was der Chronist verschweigt, aber in der Logik der damaligen Kriegsführung liegt: Der Entschluss dürfte durch den überaus reichen Klosterkeller wesentlich erleichtert worden sein . . .

Am 26. Mai 1443 zogen die Eidgenossen — nicht das erste Mal! — über Horgen und Thalwil bis Kilchberg und «wuostend, was an dem See was» . . . Die Eidgenossen wollten aber die Zürcher noch weiter schädigen

«... und brachent zuo Kilchberg uf, und zugent ze Adligenswyl (!) über die Sihl und über das Albis hin, und brantent hinder inen Kilchberg und ouch ze Adligenswyle und uf dem Albis der von Zürich hütten und hüser, da sy gelegen warent. Dann der nacht, da die niderlege am Hirtzel geschach, do zog der margraf, Thüring von Hallwyl, die herschaft und die von Zürich ab, rösch und bald, und gestuondent nie untz (bis) gen Zürich in die statt, als das biderb lüt geseit hand, die dozermal by und mit inen warent. Und also zugent do die eidgnossen ab dem Albis in das Fryampte und nament das in.»

## Zweiter Kappelerkrieg 1531

### DER RAHMEN

Die Reformation brachte ein neues Element ins Machtspiel der Eidgenossen. Zu den auseinanderstrebenden Interessen von Landsgemeindekantonen und Städten, von Bauern und Kaufleuten vom kleinen, schon in seinen Grenzen feststehenden Ort und den stra-

**winterthur**  
**versicherungen**

**Agentur Langnau a. A. und Hausen a. A.**

Ermanno Schaller Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau Tel. 713 36 30

**TV Böspflug AG**  
**TELEFUNKEN**

Privat: Telefon 713 04 01



Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

**P** vis-à-vis

tegisch ausgreifenden grossen Orten kam nun auch der Verlust der gemeinsamen Konfession hinzu. Nun wurde auch ein scheinbar kleines Ereignis sofort durch die konfessionell gefärbte Brille betrachtet, jede Seite suchte bei ausländischen Partnern Schützenhilfe — eine schwere Prüfung für das eidgenössische Zusammengehörigkeitsgefühl. Als die Gegensätze zum Wirtschaftskrieg führten — die reformierten Orte sperrten im Frühjahr 1531 der Innerschweiz die Nahrungsmittelzufuhr — war ein Waffengang nur aufgeschoben. Im Herbst brach dann der Krieg herein, ausgelöst von den gut motivierten Innerschweizern, glücklos geführt von den unentschlossenen Reformierten. Der Reformator Huldrych Zwingli starb am 11. Oktober 1531 im Treffen von Kappel. Dieser Verlust führte, zusammen mit den weiteren Niederlagen, dazu, dass die weitere Ausbreitung der Reformation verhindert und teilweise gar rückgängig gemacht wurde: Fortan bestand eine konfessionell gespaltene Eidgenossenschaft (aber eben immerhin nicht zwei verschiedene Eidgenossenschaften!), die deswegen im Innern und nach aussen nur noch «neutral», das heisst für beide Teile akzeptabel, handlungsfähig war.

## RUND UM DEN ALBIS

Im folgenden wollen wir wiederum Zeitgenossen zu Wort kommen lassen, zuerst den Chronisten Johannes Stumpf.

Als sich anfangs Oktober die Krise zuspitzte und die Nachrichten auf Krieg hindeuteten, mobilisierte Bern am 9. Oktober 8000 Mann, während Zürich seltsam zögerte:

*«Also uff gemelten mentag znacht (dh. 9. Okt.), umb die zächne, schicktent die von Zürich meyster Hanßen Thumysen und meister Ulrich Funcken hinweg uber den Berg Albiß, eigentlich (genau) zu erkunden, ob doch die V Ort uff werint oder nitt etc.»*

Am folgenden Tag

*«schickt gemelter apt von Cappel den anderen bottenn, her Ruodolph Gwärben, pfarern zu Rifferschwyl, mit anzeugung, das die biderben lüt im Fryen Ampt, am anstoß gegen Zug gelegen, gantz ungedultig werend, sprechende: ‚Unsere herren von Zürich wend unß verkürtzen und uff den fleischbanck geben etc.‘!*

*Ee dißer bott ußgerett, da kam der wirt ab dem Albiß (Gregorius Schwytzer genand), mit anzeugung, wie in meyster Thumysen und meister Funck ilends herin geschickt hettind, zu verkünden, das die fyend schonn im feld werind, und läge ouch ein züge von Lucern und Welschen zuo Hitzkilch etc.*

*Uff so vilfaltige manung wurdent doch die hern von Zürich bewegt, das sy ylende bottschafft hinwegschickent, die burgerstett zuo manen. Sy verordnetent ouch zu stunde Georgen Göldlin zu hauptman,*

# Alex Friederich

Bäckerei  
Konditorei

Langnau  
Neue Dorfstr. 23  
Telefon 713 31 41



Bei uns erhalten Sie  
viele Spezialitäten:

**Hauskonfekt**  
**Kirsch Amaretti**  
**Langnauerfröschli**  
**Truffes Champagne**  
**Hausgemachte Pralinés**

## Restaurant



Sonntag Ruhetag

J.+S. Marti  
Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 26 18

# 10 JAHRE — 1977-1987

# APOTHEKE LANGNAU

*Junghansen Tumysen zu fenrich. Die solten tusend knecht haben, die sy aber in il ab so wytter landschafft nit mochten zemen bringen. Doch besamletten sy die uß der statt und die nechsten deßumb, das iren by 600 ward. Die zugend an obgemeltem zinstag, den 10. octobris, umb den mittag von Zürich, fuortend mit inen sechs stuck büchsen uff rederen und ettlich haggen (schwerfälliges Schiessgewehr). Darmit zugend sy uber den Albiß gon Cappel in das closter, den V Orten zu gegenwere, welche sich schon mit aller irer macht in der statt Zug besamlet hatten und daselbst disen tag ußruowettent, sich rüsteten und anschleg (Pläne) machtent.»*

Als nun am 11. Oktober erste Scharmützel begannen,

*«liessend die Zürcher eynen lärmn hindersich uber den Berg Albiß gegen der statt gon, darmit das folck, so mit der paner schon underwegen waß, dester fürer (eher) hinüberzugend . . . Hiemit ist ouch die paner von Zürich herzuogezogen, doch mit fast (sehr) wenig lütten, zerströwt, also das aller und aller noch umb die 3 uren nit vil uber 2000 warend; dan der weg von Zürich heruß eben wyt und uß der maßen ruch des hohen bergs Albiß halben. So waß (war) der merteyl ab der landschafft in der nacht ylends uffbrochen, warend müed, öd (nüchtern, hungrig) und ongeeßen geloffen. Ettlich erlagend (blieben) liegen) crafftloß am berg. Ettlich, so schon hinüberkommen, warend gantz blöd (schwach) worden. Es waß ouch das recht geschütz, so zur panner geordnet, noch uff der straß und mocht nit nach schnälle und notturfft gefertigt werden.»*

Diese Vorzeichen liessen Ungutes erahnen: Die Zürcher erlitten eine Niederlage und hatten über 500 Tote (von rund 3500 Mann) zu beklagen (die katholischen Orte weniger als 100 bei etwa 7000 Mann). Die Zürcher flohen in wildem Durcheinander in Richtung Albis:

*«Nun ist hievor gemeldet, wie die Zürcher (so ab der schlacht entrunnen) durch Hans Steyner, der zyt gerichtsherren zu Wülfflingen, Laurentzen Meyer, pfarern zu Stamben, und ander uff dem Albiß uffgehoben und besamlet wurdend. Also kament die verordneten hauptlüt Hans Rudolph Laveter und Georg Göldli an donstag am morgen ouch uff den berg zu dem folck, mit grosser klag und truwren. Es hattent ouch die von Zürich ein fenli ettwo mit 200 knechten gen Wedischwyl geschickt . . . Die hattent nun ein guot geschütz . . . Darmit wolten sy zu Wedischwyl uff hauptman Fryen von Sanct Gallen und die Gotshußlüt warten, irs fürnehmens, dann die March, die Hoff oder Einsidlen denen von Schwytz inzenemmen. Aber als gemelter Hans Plüwler, lütinant oder statthalter, am mittwoch zuo nacht den verlurst syner herren von Zürich vernam, brach er in der nacht zu Wedischwyl by dem schloß mit sym geschütz und Zürcher fenli uff und zoch uff den berg Albiß zuo der buochen, und das waß die erst*

Neue Ideen-



Überraschungen-

für's Besondere

## **DORF**Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner  
Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180

### **Treuhand**

Buchhaltungen  
Abschlüsse  
Steuern

### **Inkasso**

Revisionen  
Liegenschafts-  
Verwaltungen

### **Verwaltungen**

Inkasso  
Beratungen  
Gesellschaftsgründungen



## **Häberling Treuhand AG**

Spinnereistrasse 12, Gewerbezentrum Spinnerei  
8135 Langnau, Telefon 713 18 15

# **Molki**



# **Langnau am Albis**

Milchprodukte  
Käse im Anschnitt, Brot  
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1  
Telefon 01-713 31 67  
8135 Langnau am Albis

und trostlichest hilff, die den Zürchern zuokam; dan sy hattend ein guot geschütz, doch warend iren noch nit vil, dan ir hauptman waß noch nit mit den Gotshußlütten by inen . . .

Es kam ouch Jacob Fry von Zürich, hauptman zu Sanct Gallen, an donstag zu abent mit 1400 Gotshußlütten und irem fenli zuo den Zürchern uffs Albiß. Im ward ouch zu stund befolhen das fenli vonn Zürich, so zuo Wedischwyl gelegen waß.»

Selbstverständlich fehlen auch Spionagegeschichten nicht:

«Nun hattent die V Ort zu Cappel dem verräter, der inen hievor das fenli von Zürich verküntschaft (angezeigt) und sin eigen vatterland verratten hatt . . . nit mer dan ein cronen zu lon geben. Darneben verhießend sy dem toechten menschen große gaben und schicktent in an vilgemeltem (genanntem) donstag aber (wieder) uff das Albiß in der Zürcher leger (Lager), zuo erkunden, wie starck sy werint, wer inen zuozüche oder nit, wo und wie sy legint, waß hilff sy warten werint (erwarten würden) etc. Also thät sich der verräter widerum uff den berg zu den Zürchern, synen landslütten, denen er doch wolbekant waß und im als eynem toechten vaganten solichs nit vertrüwten. Wie bald er aber den ganzen tag erkunnet hatt, den zuolouff der Zürcher, ire sterckung, die ankünfft der Gotshußlütten von Sanct Gallen, die zukunfft (das Kommen) der Berner und ir trostlichs erbietten gegen den Zürchern, ouch die gelegenheit (Lage) des Zürcher legers, da richt er sich widerum ab dem berg in der V Orten leger zu gon, syn verrätery, wie vor, zu üben. Aber sin abgang waß so argwönig, das er in der wacht gefangen, den houptluten uberantwort und denselben abent uber nacht gefencklich enthalten (festgehalten) ward.»

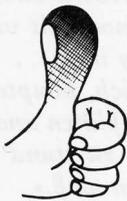
Die Verstärkung der Zürcher Truppen hielt an:

«An frytag, den 13. octobris, kament die pundtgnossen und helffer der statt Zürich allenthalben herzuo. Namlich kament diß tags uff das Albiß die Turgower mit zweyen fenlinen, von Frowensfeld und von Wynfelden, hattend by 1600 man. Item Graffschaft Toggenburg schicket ein fennli und 600 mannen. Es kament ouch die stett Dießenhoven, Bischoffzell und Arbon mit iren fenlinen, und als sich dißer züge uff dem berg Albiß by den Zürchern samlet, da ließ hauptman Laveter von Zürich ein ordnung machen, mustert das folck, deß nun allenthalben har ob 12'000 zemen komen waß.»

Das Kriegsgeschehen wandte sich nun anderen Gegenden zu:

«Also uff samstag, den 14. octobris, am morgen, brach aller züge der Zürcher uff dem Albiß uff und zugent für Adlischwyl gegen der statt uber die Sylbrugg, demnach uff Premgarten, und schluogend deßelben sambstags znacht ir leger gon Birnenstorff etc. . . .»

**Zum Gärtnern  
braucht's einen  
grünen Daumen ...  
und Technik**



Gemeint sind all die vielen nützlichen, kleinen und grösseren Hilfsmittel, welche die Arbeit erleichtern und verkürzen. Im Garten-Center finden Sie alle Utensilien und Accessoires, die Ihnen zum gärtnerischen Erfolg und einer vergnüglichen, entspannenden Freizeitbeschäftigung verhelfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,



**Bacher & Co.**

**Garten-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a. A.  
Tel. 713 31 23

**Brockenstube  
Antiquitäten**

Verkauf: Sihltalstrasse 88  
Samstag 10.00-16.00

**M. + E. FLURI**

Sihlmatte 7 8134 Adliswil  
Telefon 01 / 710 67 46

**Zimmerei**

**Robert Widmer**

Konstruktionen  
Treppenbau  
Täferarbeiten

Holzkonservierungen  
Isolationen  
Neu- und Umbauten

Industriering 14  
8134 Adliswil Telefon 01 710 56 66

Während Stumpf zwar ein Zeitgenosse ist, aber ein distanzierter Chronist, will es ein für die damalige Zeit eher seltener Glücksfall, dass wir auch von einem beteiligten militärischen Führer Aufzeichnungen besitzen: Schützenhauptmann Peter Füssli (1482—1548), Mitinhaber eines Geschütz- und Glockengiesserunternehmens, ehemaliger Söldnerführer und Jerusalempilger. Sein persönlich gefärbter Bericht ist nicht über alle Zweifel erhaben, dennoch ist er ein interessanter Mosaikstein!

Wir setzen dort ein, wo Füssli seine Flucht vom Schlachtfeld schildert.

*«Da giengend wir uf den berg anhin und meintend an den weg uf, der überen Schnabelberg goth, zu kommen. Und da der haubtman (Hans Rudolf Lavater) nit mehr geriten möcht, da saß er ab und gieng mit uns und bat uns, daß wir nit von ihm giengend; das thatend wir und kamend in die wildesten rikstuden (Gestrüpp) und möser, daß die roß nit möchtend nahin kommen, und blibend die roß und der Hans Schmid und Hans Reinhart und mein harnisttrager (Harnischträger) dahinden, denn es was nacht; und fuhrend wir durch den berg ab. Mein veter Pali trug mir mein spieß und griff mit abhin, wos (wo es) hoch was (war), und bot uns ihn denn auch, und ließend uns an etlichen Orten daran abhin, als wir warlich ein unwillig böß wandlen hetend. Je wir kamend dennocht abhin und kamend zum wirtzhaus, oder das einest ein wirtzhaus was, ufem Schabelberg; da hetend wir gern ein wenig geßen (gegessen). Da seitend die frauen, sy werend arms volk und hetend weder zu beißen noch zu brächen und hetind uns nüt zu gen (geben). Da gieng Bernhart ynhin und thet ein trunck waßer. Und warend sonst auch noch drey gsellen zum haus kon, die den weg wußtend, die seitend zu uns: lieber, göhnd mit uns, es ist da zenechst ein mülli, da wend wir ynfüren, der hat euch wol ze eßen; und überredtend uns, daß wir mit ihnen giengend; denn wir wußtend nit, obs nach oder fer (nah oder fern) were, als sy dennocht noch vil weiter was, denn ich gemeint hete.*

*Und als wir in die mülli, heißt Gattiken, kamend, da lagend etlich in der stuben, deren etlich uß dem Freyen Amt warend. Und was der müller mit zweyen söhnen auch an der schlacht gesyn; die warend all nider, dann es was spat in der nacht, ich schetzt über die zehne. . . . Nun hatends am abend geseit, daß das panner zur Buchen lege; man wußt es aber nit eigentlich. Also schicktend wir des müllers sohn ufs Albis; der kam und seit uns, daß das panner daoben were. Da giengend wir auch ufhin, alsbald es tag was.*

*Also verlor ichts, daß ich on sy ufs Albis kam. Ich kam aber zu Erlibachern; da was einer, der was wild über die, so geflohen warend. Da seit ich: laßend es recht syn; es muß newwen einer geflohen syn, der*

# erwin kuenzi fotograf swb

architektur  
industrie  
werbung  
reportagen

atelier  
uetlibergstrasse 238  
8045 zürich  
telefon 463 76 16

privat  
hintere Grundstrasse 29  
8135 langnau / zh  
telefon 713 37 01

gut investieren

Bauunternehmung AG

# BACHMANN

Langnau a.A.

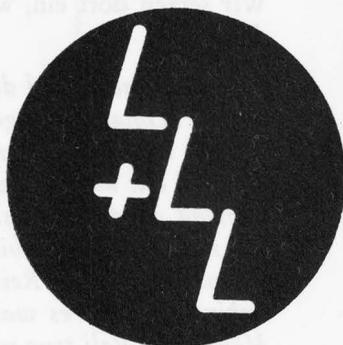
umbauen

renovieren

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 17 28

# HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr.103, 8135 Langnau a. A.

## 713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen  
Öl- oder Gasfeuerungen  
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher  
Wärmepumpen/  
Wärmepumpenboiler  
Solaranlagen

über see ist gesyn, und jetz wider hie. Ich meint aber keinen denn den, der so wild was; denn ich redt sonst keinem nüt daryn. Und als ich ufs Albis kam, da lag alles volk harwerts dem berg und hie dißeits dem brunnen. Da gieng ich durchin und lugt, was ennertfür läge. Da lag niemand. Das gefiel mir nüt und wots dem hauptman Göldli sägen. Und als ich wider umbin gohn, so bekomt (begegnet) mir mein sohn; das ist nit minder, mir giengend die augen über; ich was fro, daß ich ihn fand, und ledig unsers verlursts. Und gieng nach demselben zum Göldli und seit: warum heißend ihr nüt die knecht dört ußhin ligen? Da seit er: ich kans nüt überhin bringen; sy wend niener umb nüt gen (geben).»



# TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten    Umbauten    Renovationen    Natursteinarbeiten  
 Telefon 713 36 48    Birrwaldstrasse 7



## Schweizerische Mobiliar

Versicherungsgesellschaft

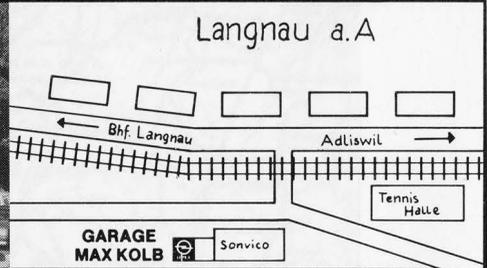
### ...macht Menschen sicher

Generalagentur Horgen    Mitarbeiter: Kurt Berger  
 Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10  
 8135 Langnau



## GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau Sihltalstr. 69, Tel. 01/713 31 55



Reparaturen aller Marken  
 Service von Amerikaner Wagen  
 Pannen- und Abschleppdienst



## Sonderbundskrieg 1847

### ALLGEMEIN

Im 19. Jahrhundert vollzog sich in gewissem Sinn eine ähnliche Entwicklung wie im 16. Jahrhundert. Neuerungen wie Industrialisierung, Ausbau der Volksrechte usw., die vor allem die grossen und die Städtkantone mitmachten, riefen bei den kleineren und konservativen Orten Ängste hervor. Auch das konfessionelle Moment spielte hinein. Jedenfalls wollte die Innerschweiz sowie Freiburg die Umgestaltung der locker organisierten Eidgenossenschaft in einen eigentlichen Bundesstaat mit zentraler schweizerischer Regierung nicht mitmachen. Sie bildeten eine eigene Vereinigung, von den Gegnern «Sonderbund» genannt. Als sie sich 1847 weigerten, den Bundesstaat zu gründen, beschloss die Mehrheit der Kantone, sie militärisch in die Knie zu zwingen. Dieser letzte Bürgerkrieg in der Schweiz ergab, anders als zur Reformationszeit, eine Niederlage der Innerschweiz, und ebnete den Weg zur Schweiz, wie wir sie heute kennen.

### DER ALBIS ALS AUSGANGSPUNKT

Friedrich Vogel, dessen Darstellung des Alten Zürichkrieges wir am Anfang begegnet sind, war zwar offiziell «Sekretär des Bauwesens» in der Kantonalen Verwaltung, was ihn aber keineswegs hinderte, umfangreiche historische Forschungen zu betreiben und sogar als eine Art Vorläufer der heutigen rasenden Reporter auch am Zeitgeschehen teilzunehmen.

Lesen wir seinen Bericht:

*«Dienstag, den 23. November war der entscheidende Tag, die Witterung so schön als man sie um diese Jahreszeit nur wünschen kann.*

*Augenzeuge von einem guten Theil der Ereignisse dieses Tages, beschreibe ich zuerst dieselben, wie sich mir solche darstellten, und sodann die Operationen, wie sie ausgeführt wurden.*

*Ich fuhr mit meinem 11jährigen Knaben Gerold und einem Bekannten Morgens halb 5 Uhr von Zürich ab und traf um halb 8 Uhr auf dem Albis ein, wo noch Niemand etwas Bestimmtes über die beginnenden Operationen wußte und mehrere Herren aus Zürich dießfalls nähere Berichte abwarteten. Der schweißtriefend ankommende und in eiligster Hast wieder abreisende Bediente eines Offiziers der Stadthasler Batterie, die in Knonau übernachtet hatte, gab das erste Zeichen, daß etwas vorgehe; ein Herr dagegen, der von Zug kam, wollte wissen, daß heute nichts ausgeführt werde. Auf den umliegenden Höhen war nichts zu sehen, wenig zu hören. Die Gesellschaft trennte sich; einige wollten da bleiben, ich und drei andere reisten aber zirka 9 Uhr über*

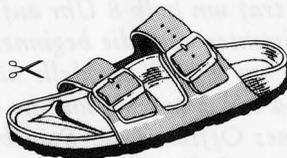
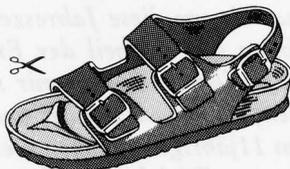
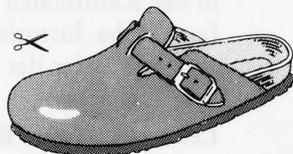
*Danken möcht'ich Ihnen . . .*

allen, meine lieben Kundinnen und Kunden,  
von Langnau und Umgebung für Ihre langjäh-  
rige Treue und Ihr Wohlwollen. – Dank Ihrer  
Unterstützung konnte ich das Fritschi-Lädeli  
noch 27 unvergessliche Jahre behalten. Es war  
mir immer eine grosse Freude, Ihnen dienen zu  
können.

*Ihre Hanni Fritschi*

Für Beruf und Freizeit

**BIRKENSTOCK**



**B. Bottazzoli**

Schuhe

Langnau, Neue Dorfstr. 19

Telefon 713 31 51

Montag geschlossen



Rifferschweil und Mettmenstetten, wo Alles still war, neben Brodwagen vorbei, die von Schaffhausern eskortirt wurden, nach Knonau. In dem Moment, als wir das Dorf erreichten, fing der Kanonendonner an der Luzerner Grenze an und dauerte ununterbrochen fort. Nach einem kurzen Rast, während dessen wir erfuhren, daß der Hauptangriff bei Gislikon und am Rotherberg heute stattfinden werde, fuhren wir in Eile nach Cham, an einer Menge Landleute vorbei, die dem Kampfplatz zueilten. Dort lagen St. Galler Truppen, welche die Magazine, das Lazareth etc. bewachten. Eine Menge mit Brod und Fleisch beladene Wagen eilten ebenfalls dem Kampfplatz zu. Wir stellten unsere Fuhrwerke zu Cham ein und marschirten auf der großen Straße gegen Luzern weiter bis Holzhäusern, wo man eine weite Ebene bis an den Fuß des Rotherberges übersieht. Die Zuschauer gruppirten sich auf den Erhöhungen rechts von der Strasse, wo man nun, es war zwischen 11 und 12 Uhr, bemerkte, daß Truppen am Fuße des Berges sich in Bewegung setzten, während rechts von der Reuß her immer heftiger der Kanonendonner ertönte und man auch links in der Richtung von Küßnacht Kanonen- und Kleingewehrfeuer deutlich unterschied. Viele der Zuschauer gingen langsam und vorsichtig auf der großen Straße vor, so auch wir, und man benutzte jede kleine Erhöhung, um sich für einige Zeit darauf zu postiren. Da bot sich nun das merkwürdige Schauspiel dar, wie Bataillon um Bataillon den steilen Berg hinastieg und wie der Feind dieselben, wenn sie ungefähr die Mitte des Berges erreicht hatten, mit Tirailleurexer aus den Gebüschern empfing, das immer lebhafter wurde, je höher die Truppen stiegen. Auf einer kleinen Ebene ungefähr in der Mitte des Berges liegt ein Weiler, Kentweil, von dem ein Theil, als die ersten eidgenössischen Truppen ihn erreicht haben mochten, in Brand gerieth und in hellem Feuer aufloderte, während rings umher aus den Gebüschern das Schießen immer lebhafter ward. Auf dem Kamm des Berges, der kahl und grün ist, steht die Kapelle St. Michael. Zuerst gewahrte man vom Thale aus nicht recht, ob dieser Kamm von Truppen besetzt sei, aber bald nahmen wir dort eine Bewegung wahr und durch ein Perspektiv erkannten wir deutlich eine bedeutende, in Linie aufgestellte Masse mit rother Fahne, hinter welcher der Kommandirende geschäftig hin und her ritt, und die denn auch bald unter lautem Hurrageschrei ihr Feuer pelotons- und bataillonsweise gegen die vermutlich näher rückenden eidgenössischen Truppen eröffnete, die man in jener Höhe nicht mehr wahrnehmen konnte. Allgemein hatte man bei der Festigkeit der Position für die letztern bange und glaubte, es wären schon sehr viele von ihnen gefallen. Rechts tobte der Kampf immer näher um Honau; wir konnten aber nichts als den Pulverdampf wahrnehmen. Während dieses auf dem Berg vorging, näherten wir uns einige Male dem Wirthshaus Rothkreuz, das gleichsam im Mittelpunkt der Operationslinie



## WIRTSCHAFT HIRSCHEN

Albispass      Telefon 713 00 28

Kegelbahn 

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
H. Locher und S. Kurtćujan

## Gartengestaltung

Umgestaltungen  
jeder Art  
Steinarbeiten  
Bepflanzungen  
Gartenpflege

## Franz Hanhart

Gartengestalter  
8134 Adliswil Rütistrasse 28  
Telefon 710 97 24

# MANUZZI

## COMESTIBLES



Neue Dorfstrasse 20 a  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 01 . 713 20 26  
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag  
**FRISCHE FISCHE**



### **TÄGLICH FRISCH!**

Früchte und Gemüse  
in grosser Auswahl  
Italienische Spezialitäten  
Über 30 Käsesorten  
Fernöstliche Spezialitäten

lag. Das Haus war dicht voll Menschen. Es lagerten Pulver- und Proviantwagen um dasselbe, Reiter sprengten hin und her, man brachte den Oberst Benziger von Appenzell, den einen Arm in der Schlinge, aus dem Hause und setzte ihn in die Chaise des Herrn Walder-Kunz, der mit ihm nach Zug fuhr. Hinter ihm her sprengte auf dessen un-muthig wieherndem Pferde sein Bedienter; wir sahen verwundete Appenzeller in das Haus führen, wo eine Ambulance war. Etwa um 2 Uhr ruhte der Kampf auf dem Berg; die Höhe war noch von den Sonderbundstruppen besetzt, bis über die Mitte des Berges lagerten die eidgenössischen Truppen, die untersten Abtheilungen kochten. Es ertönte nun hinter dem Berg der Kanonendonner lebhafter. Rechts vom Rothenkreuz schien der Kampf ebenfalls zu ruhen, daher wir denn Lust bekamen, einen rechts von Honau liegenden hohen bewaldeten Hügel zu besteigen, auf welchem eine Anzahl Bauern stand, um gegen die Reuß hin sehen zu können, wie es stehe. Vor uns in einiger Vertiefung lag das Dorf Honau, von dem einige Häuser lichterloh brannten. Die ganze Vertiefung war mit Truppen angefüllt. Dicht am Fuße des Hügels stand eine Batterie, dann sahen wir Dragonerabtheilungen, eine Reihe Wagen mit Pontons und Laden, Bataillonsmassen bis zur Reuß hinab, jenseits derselben lange Züge von Truppen im Vormarschiren. In den wenigen Augenblicken, als wir da standen, erfolgte eine rückgängige Bewegung, während der Kanonendonner bei Gislikon, das man nicht sehen konnte, wieder ertönte. Einige Bataillone kamen im Laufschrift, Gewehr gesenkt, hinter einem Vorsprung zurückgelaufen, Kavallerie und Artillerie am Fuße des Hügels machten ebenfalls Bewegung, hinter uns auf dem Hügel brach eine Abtheilung Aargauer Jäger in Kette aus und machte Miene zum Feuern, der Kanonendonner wurde ganz betäubend, daher wandelte uns ein Gefühl des Schreckens an, und wir und eine Menge anderer Zuschauer eilten so schnell wir konnten zurück zum Rothenkreuz, indem man der rückgängigen Bewegung eine grössere Bedeutung beilegte als sie wirklich hatte. Denn nicht lange nachher kamen einige Ordonnanzen von der Gisliker Brücke her und meldeten, nun seien die eidgenössischen Truppen über diese hinaus bis gegen Roth avancirt, daher sich denn nun ein großer Theil der Zuschauer in dem Wirthshaus zum Rothenkreuz gütlich that, so auch wir. Während wir hier verweilten, brachten einige Jäger vom Bataillon Fäsi von Gislikon her 4 Gefangene, einen Unterwaldner Scharfschützen und drei Landstürmer, welche aus den Häusern geschossen hatten, und mit denen sie etwas unsanft verfahren und dieselben nach Muri abführten. Man erzählte, daß Hauptmann Frauenfelder von Henggart schwer verwundet ins Lazareth von Cham geführt worden sei. Auf dem Rotherberg war das Gefecht noch nicht ganz beendigt und das Schießen dauerte noch eine Weile fort, doch sah man zirka um 4 Uhr, daß die oberste Höhe bei

Auch ich habe eine Brille ...

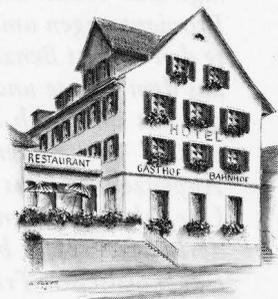


..vom Augenoptiker in der Nähe

**HAAS** 

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN  
Neue Dorfstr. 20  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 39 80

GÜNSTIGE UND MODISCHE BRILLEN.  
EXTRAVAGANTE BRILLEN. ODER KONTAKTLINSEN.



## Hotel Bahnhof

**Dorf-Beizli**

Teller-Service  
Säli für ca. 20 Personen  
Günstige Zimmer

Ruedi + Rita Eugster, Tel. 713 31 31

## G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Bio-Gemüse	Milchprodukte
Früchte	Müesli
Getreide	Gewürze
Vollkornbrote	Soja-Produkte ...

Naturprodukte

**W. Hugentobler**

Neue Dorfstr. 38, Langnau a. A.  
Telefon 713 38 71

# Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

**RESTAURANT**  
**ALBIS** (früher  
Café Albis)  
**ALBISPASS**  
Heidi und Geni Rüegg-Wermelinger  
Telefon (01) 713 35 05



Das gemütliche, kleinere Restaurant auf dem Albis.

Versuchen Sie einmal unsere feinen **Käsekuchen** und **Pizza**.

Neu renovierte Sonnenterrasse

*Schreinerarbeiten  
Innenausbau  
Neuanfertigungen  
Täferarbeiten  
Reparaturen*

**E. HUBENY**

Bahnhofareal  
8135 Langnau a.A.  
Telefon 713 30 75

## Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**,

**Kräutertropfen, Kräuteremulsion oder Kräuterbädern.**



**angst**

**DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON**

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a.A.  
Tel. 01 713 26 00

**FOTOKOPIEN**

**SCHLÜSSEL-SERVICE**

# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 87

<b>Antiquitäten</b>	Fluri Erwin, Sihlitalstrasse 88	710 67 46	<b>Fernsehen / Radio</b>	Böspflug AG, Albisstr. 8, Adliswil	713 04 01	<b>Musikhaus</b>	Burri Max, Sihlitalstrasse 101	713 36 75
<b>Apotheke</b>	Opitz Dieter, Vorderer Grundstr. 4	713 15 33	<b>Foto</b>	Küenzi E., Uetlibergstr. 238, Zürich	463 76 16	<b>Musikschule</b>	Mindeci C., Sihlitalstrasse 108	713 00 71
<b>Architekturbüros</b>	Ackeremann Ernst, Spinnereistr.	713 36 94	<b>Fusspflege-Salon</b>	Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	<b>Naturprodukte</b>	Hugentobler W., Neue Dorfstr. 38	713 38 71
	Beck Stephan, Höflistrasse 5a	713 20 70	<b>Garagen</b>	Kolb Max, Sihlitalstrasse 69	713 31 55	<b>Optik</b>	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80
	Fraefel Rudolf, Giebelhaldenweg 5	713 22 33		Perlunger AG, Höflistrasse 69	713 32 31	<b>Papeterie</b>	Hässig Marietta, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66
	Hediger Martin, Wildenbühlstr. 51	713 13 12		Schenzer & Co, Sihlitalstrasse 96	713 32 67	<b>Parfumerie</b>	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00
	Michel Hans, Irgelstrasse 12	713 37 12		Scheu Stephan, Höflistrasse 7	713 23 23	<b>Pflanzen-Center</b>	Bacher & Co, Neue Dorfstr. 20	713 31 23
<b>Autotransporte</b>	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	<b>Gartenbau</b>	Rigar AG, Sihlitalstrasse	713 02 50	<b>Sanitäre Anlagen</b>	Kaufmann J. & Co, Schwyzertstr. 1	713 36 69
<b>Bäckereien / Konditoreien</b>	Friederich Alex, Neue Dorfstr. 23	713 31 41	<b>Gartenpflege</b>	Hanhart Franz, Rütistr. 28, Adliswil	710 97 24		Künzle Jürg, Neue Dorfstrasse 1a	713 36 35
	Widmer Gebrüder, Neue Dorfstr. 7	713 31 30		Schutzbach Christian, Weidstr. 4	713 00 33	<b>Sanitär-Boutique</b>	Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03
<b>Bahn</b>	SZU Verw., Manessestr. 152, Zürich	202 88 84	<b>Heizungen</b>	Leuenberger + Leutwyler AG,	713 11 22		Wälti Heinz, Gartenweg 2	713 03 04
	Station Langnau	713 31 05		Sihlitalstrasse 103	713 34 03	<b>Sanitär-Ingenieur-Büro</b>	Wehrli K. u. H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17
<b>Banken</b>	Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24	<b>Heizungs-Ingenieurbüro</b>	Rauber Hans, Schlossweg 2	713 10 12/17	<b>Schlosserei</b>	Zwahlen Fredi, Sihlwaldstr. 10	713 28 25
	Zürcher Kant'bank, Neue Dorfstr. 24	713 35 55		Wehrli K. + H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17	<b>Schlüsselservice</b>	Kammerer Jakob, Sihlitalstr. 104	713 02 26
<b>Baugeschäfte</b>	Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4	713 17 28	<b>Hotels / Restaurants</b>	Lenherr Gebhard, Albisstr. 11, Thalwil	720 24 03	<b>Schreinereien</b>	Hubeny Erwin, Sihlitalstrasse 95	713 30 75
	Stocker & Stierli, Sihlwaldstr. 10	713 33 03		Albis, Albispass	713 35 05		Schneider AG, Vorderer Grundstr. 14	713 31 89
	Tschopp AG, Birrwaldstr. 7	713 36 48	<b>Holz / Kohlen / Heizöl</b>	Hirschen Albis, Passhöhe Albis	713 00 28		Stocker & Stierli, Sihlwaldstr. 10	713 33 03
<b>Baumschule</b>	Grueber & Reichenbach, Oberrengg	713 23 00						
<b>Blumengeschäft</b>	Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	713 31 80						





**Kostbares Gut.**

Vieles wird als selbstverständlich hingenommen, was sorgsam behütet werden möchte: Gesundheit, erfüllte Hoffnungen, Lebensinhalt. – Wir kennen alle Möglichkeiten der Vorsorge für Ihre Angehörigen und Sie selbst.

**Rentenanstalt**



**Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.**

**Viktor Vonäsch**

Bezirksinspektor der Generalagentur Zürich

8135 Langnau a. A., Wildenbühlstrasse 59, Tel. 713 13 81

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt.  
Älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz.  
Hauptsitz: 8022 Zürich, General Guisan-Quai 40, Tel. 01 206 33 11. Generalagenturen in der ganzen Schweiz.

Für Sach-, Unfall-, Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherungen:  
Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar

der St. Michaelskapelle von dem Feind geräumt worden. Bald kam ein Theil des Appenzeller Bataillons in ziemlich aufgelöster Ordnung erhitzt aussehend vom Berg herunter und lagerte sich in einer Wiese. Mehreren waren die Tschakko's von Kugeln durchlöchert und sie brachten in Feldbetten einige Verwundete. Es rückten von der Reuß her frische Aargauer Truppen heran, und da das Schiessen aufhörte, wagten wir uns nach 4 Uhr auf den Hügeln rechts von Honau bis gegen die Sandgrube vor, hinter welcher Gislikon liegt, wo wir aber nichts anderes sahen, als daß jenseits der Reuß von Dietweil her zahllose Truppenzüge vormarschirten, vermuthlich um nun die Brücke zu Gislikon zu überschreiten. Die eilende Zeit gebot uns Rückkehr. Kaum waren wir auf die Landstraße zurückgekehrt, so kamen 3—4 Wagen mit Verwundeten langsam von Gislikon angefahren. In dem einen lagen blutend die schwer verwundeten Solothurner Kanoniere, in dem andern bemerkten wir hauptsächlich Zürcher Jäger von verschiedenen Bataillonen, namentlich Fäsi, und Appenzeller. Sie fuhren vom Rothenkreuz seitwärts ab nach Muri. Es war herzerhebend, daß diese Verwundeten alle keinen Klagelaut austießen, sondern ganz ruhig waren. Tief ergriffen von diesem Anblicke eilten wir nun mit den meisten Zuschauern schnellen Schrittes bei nachrückenden Truppenabtheilungen, Pulver- und Proviantwagen vorbei, zurück nach Holzhäusern und Cham, wo wir mit Freude die bereit stehenden Chaisen bestiegen. Nochmals ertönte von Roth her der Kanonendonner, und als wir umblickten, wirbelte dort eine Feuersäule auf. Wir aber fuhren rasch auf der neuen Strasse nach Knonau und von da dem Albis zu, wo wir etwa um 8 Uhr ankamen. Das Haus war gedrängt voll Leute, die neugierig unserer Erzählung horchten. Bei Wollishofen begegneten uns mehrere der besonders zum Transport der Verwundeten eingerichteten Wagen, begleitet von mehreren Mitgliedern des betreffenden Vereins, um solche abzuholen. Zirka 11 Uhr langten wir wohlbehalten in Zürich an.»

#### Quellen

Bernard Andry Piguet, Langnau am Albis, Band 2: Siedlungs- und Flurnamen im Spiegel der Urkunden, Langnau a. A. 1987, S. 11ff, 28.

Friedrich Vogel, Die alten Chroniken oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich von den ältesten Zeiten bis 1820, Zürich 1845, S. 312, 348.

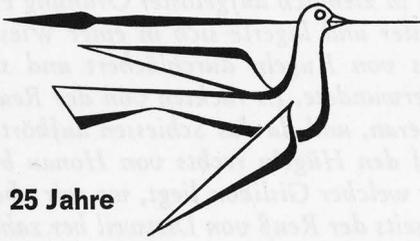
Heinrich Bullinger, Reformationsgeschichte, hg. von J. J. Hottinger und H. H. Vögeli, Frauenfeld 1840, Band III. S. 104.

Hans Fründ, Chronik, hg. von Christian Immanuel Kind, Chur 1875, S. 71, 133f, 139, 140.

Johannes Stumpf, Schweizer- und Reformationschronik II, Basel 1955, Quellen zur Schweizer Geschichte, Band VI/II, S. 163, 165f, 169f, 211f, 212f, 214, 217.

Peter Füessli, Beschreibung des Kappelerkriegs, in: Zürcher Taschenbuch 1889, S. 151ff, 158ff.

Friedrich Vogel, Memorabilia Tigurina, oder Chronik der Denkwürdigkeiten des Kantons Zürich 1840 bis 1850, Zürich 1853, S. 128ff.



**25 Jahre**

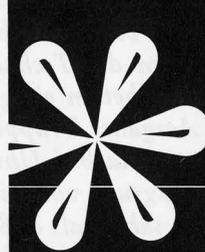
**ERNST VÖGELE**

Rütibohlstrasse 51 Telefon 713 3487  
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet

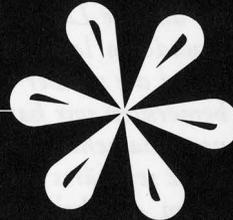
**BARRACUDA-SPANNDECKEN**

**Fassaden-Vollwärmeschutz  
Holzkonservierungen  
Dekorative Arbeiten auf Möbel  
und Bau**



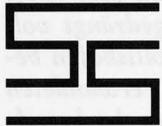
Seit 1939 bekannt  
beliebt  
bewährt

Kosmetische  
Produkte  
Toilettenseifen  
Waschmittel  
Reinigungsprodukte



**bidor ag**

Seifenfabrik + Kosmetik  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 01/713 32 32



**Stocker und Stierli  
Partner P. Benz**

**Schreinerei  
Baugeschäft**

Sihlwaldstrasse 10  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Täfer und Isolationen  
Möbel-Restaurierungen  
Möbel- und Polstermöbel

Neubauten und Umbauten  
Sämtliche Maurerarbeiten  
Reparaturarbeiten  
Fassadensanierungen  
Planung und Beratung

# Die Oberstufe der Schule Langnau

In der Langnauerpost Nr. 55 erschien ein historischer Beitrag von Bernhard Fuchs über «100 Jahre Sekundarschule Langnau». Als Ergänzung dazu ist der vorliegende Aufsatz über die moderne Oberstufe gedacht. Dabei wollen wir nicht auf statistisches Material eingehen, sondern versuchen, das Gemeinsame und das Besondere der drei Oberstufen-Abteilungen aufzuzeigen. Aus Gesprächen mit verschiedenen Sekundar- und Real-Lehrern und dem Oberschul-Lehrer hat sich ein interessanter Einblick in die heutige Langnauer Oberstufe ergeben.

*Richtig eingestuft* findet jeder Schüler den für ihn besten Bildungsweg. Eine wichtige Voraussetzung kommt dazu, nämlich, dass er auch den für ihn richtigen Lehrer findet, *den* Lehrer, den er liebt. Der Volksmund sagt: «Man lernt nicht für den Lehrer, man lernt für sich selbst». Wieviel Einsicht und Reife setzt dieser Ausspruch voraus, Eigenschaften, die man bei Jugendlichen nicht suchen darf. Geliebte Erzieher sind in ihrem Bemühen ganz sicher erfolgreicher als ungeliebte.

## Erziehung

Die Schule war und ist seit ihrer Entstehung ein Spiegel der Gesellschaft und deren Anliegen. Was erwarten die heutigen Eltern von der Schule, insbesondere von der Oberstufe? Soll sie vor allem die Grundlage für eine gute Berufsausbildung bieten? Sind Geld und Einfluss wichtige Voraussetzungen für eine glückliche Zukunft? Ist der Intelligenzquotient ein Massstab für den Wert eines Menschen? Braucht der junge Mensch neben fachlichem Wissen nicht auch noch ethische Grundlagen, die seinen Charakter festigen helfen? Mit dieser letzten Frage sind wir mitten ins Hauptthema geraten: in die *Erziehung*.

Früher war die wichtigste Aufgabe der Schule das Vermitteln von Lehrstoff. Für die kleinen ABC-Schützen war das Rechnen und Lesen, der Umgang mit diesen merkwürdigen Zeichen, die man Zahlen und Buchstaben nennt, das Wichtigste. Heute lernen diese kleinen Schüler in der Unterstufe schon weit mehr. Der Lehrer lehrt zusätzlich den Umgang mit den Klassenkameraden, Rücksicht, Fairness, Wettbewerb und vieles mehr. In der Oberstufe stehen die Schüler an der Schwelle des Erwachsenwerdens. Sie sind noch unsicher, sie sind sehr mit sich selbst beschäftigt, mit ihrem Aussehen, mit den Veränderungen ihres Körpers, mit dem Verhalten gegenüber dem anderen Geschlecht. Die körperliche Reife tritt früher ein, die Aufklärung findet auch viel früher statt, so dass die Erklärungen der Erzieher meist zu spät kommen. Die Massenmedien verkaufen, was gefragt ist, also wird mit dem Sex nicht verschämt, sondern leider oft unverschämt gehandelt.

In unserer, in mancher Hinsicht nicht nur angeschlagenen, sondern auch wundgeschlagenen Welt, müssten die Erzieher vermehrt danach trachten, den jungen Menschen zu helfen, eine Lebenshaltung zu fin-

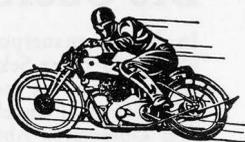
Ihr Spielwarengeschäft  
in Langnau



## R. Hediger

Sihltalstrasse 105  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 07 08

empfiehlt sich für Modellautos, Bau-  
sätze, Blech- und Holzspielwaren so-  
wie Puppen, Zubehör u. vieles mehr.



## MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch  
Honda Yamaha Kreidler  
Sachs-Mofa

Teilzahlungen  
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

**Schlüssel-Service**

## J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26  
Privat 713 33 43



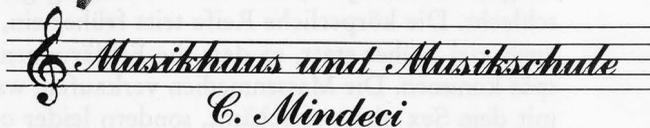
**Unterricht für Erwachsene und Kinder auf:**  
Akkordeon (Piano und Knopf), Handharmo-  
nika, Schwyzerörgeli, Heimorgel, Klavier,  
Konzert- und Begleitgitarre, Mandoline

**Für die moderne Musikgruppe:**  
Elektro-Gitarre, Bass-Gitarre, Synthesizer,  
Keyboard, Schlagzeug.

Einzel oder in kleinen Gruppen

Miete mit Anrechnung

- Jamaha-Orgelschule
- Jamaha Keyboardschule

  
*Musikhaus und Musikschule*  
*E. Mindeci*

Musikhaus und -schule:  
Gwerbhus Mülibrugg, Albisstr. 33  
**8134 Adliswil**  
Tel. 710 39 69

Musikschule:  
Sihltalstrasse 108  
**8135 Langnau**  
Tel. 713 00 71



Auch der Kugelschreiber ist in der Schule zugelassen — er gehört heute zum Schulalltag wie früher der Bleistift.

den, die auf Hoffnung und Gottvertrauen gegründet ist. Es genügt nicht, dass die Erzieher «lässig» und «in» sind, sie sollen beispielhaft sein, nachahmenswerte Vorbilder, die auch einer näheren Betrachtung standhalten. Ein fluchender Vater wird seinen Kindern das «Schönreden» kaum glaubhaft machen können; ein Lehrer, der zum Zigarettenpäckchen greift, kann sich nicht als Nikotingegner geben. Dies alles will nicht heissen, dass Erzieher unfehlbar sein müssen, dann hätten wir bald keine mehr! Ein Erzieher muss ehrlich bestrebt sein, alles zum Wohle seines Schützlings zu tun.

Ein teilnahmsloser Erzieher kann niemals Leitbild sein für den jungen Menschen. Wie viele prominente Persönlichkeiten haben in ihren Erinnerungen ihren Lehrern ein Kränzchen gewunden und ihnen ihren Dank abgestattet. Sie haben das Mitverdient ihrer Lehrer für ihre eigene erfolgreiche Entwicklung hervorgehoben. Es ist eine schwere und zugleich grossartige Aufgabe, das Erziehen.

### **Freizeit**

Der Kontakt zwischen Schule und Elternhaus ist sehr wichtig, damit Eltern und Lehrer gemeinsam zum Wohle der Jugendlichen erziehen können. Ein verantwortungsbewusster Erzieher wünscht wichtige Dinge und Veränderungen im Leben seiner Zöglinge zu kennen. Es

# Wir machen mehr aus Ihren Schnappschüssen...

Mit der gleichen Liebe und Sorgfalt, mit der Sie fotografieren, werden Ihre Bilder durch unser Farblabor weiterverarbeitet.

Color-Fotos in Top-Qualität  
Garantiertes Rückgaberecht.

Ihr Farbfotospezialist:

# angst

**DROGERIE REFORM  
PARFUMERIE KOSMETIKSALON**

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a.A.

Tel. 01 713 26 00

**FOTOKOPIEN**

**SCHLÜSSEL-SERVICE**

Ihre chemische Reinigung  
für Kleider (inkl. Leder),  
Vorhänge und Teppiche.



Chem. Reinigung und Wäscherei  
**J. v. Rickenbach**  
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30 - 18.30  
Di, Do, Fr 9 - 12 14.30 - 18.30  
Mi, Sa 9 - 12



Früchte und Gemüse  
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

# R. Ciseri

# Comestibles

bei der Brücke Adliswil  
Telefon 710 69 05

kann ihm auch nicht gleichgültig sein, wie sie ihre *Freizeit* verbringen. Das Freizeit-Angebot der modernen Schule ist gross und umfassend. Früher war eine Turnstunde oder ein Waldlauf eine willkommene Abwechslung zum Schulunterricht. Die Turnstunde hatte zwar fast einen militärischen Charakter, und die ganze Klasse freute sich auf die letzte Viertelstunde, während welcher mit grosser Hingabe Völkerball gespielt wurde. Es wäre müssig, all die Geräte aufzuzählen, die heute in den Turnhallen für den Turnunterricht zur Verfügung stehen. Die Freizeit verbrachte man bei Hausaufgaben, Haus- und Gartenarbeit, auch das Einkaufen gehörte zur Kinderarbeit. Natürlich hatten die Kinder auch Gelegenheit zum Spielen mit den andern Kindern. Vereinzelt wurde auch die Hausmusik gepflegt. Als vor zwanzig Jahren in unserem Dorf die Freizeitkurse eingeführt wurden, sah die Gestaltung der Freizeit der Kinder bereits anders aus als früher. Kinder aus nichtbäuerlichen Verhältnissen mussten nicht mehr so viel arbeiten und zu Hause helfen, wie das früher üblich war. Obwohl Langnau keine eigentliche Freizeitanlage hat, umfassen die Freizeitkurse ein Angebot von rund dreissig Möglichkeiten. Diese Kurse werden von 250 Kindern der verschiedensten Altersstufen besucht. Sie können musische, handwerkliche, kunsthandwerkliche oder sportliche Kurse besuchen. Die Freizeit wird heute also viel bewusster gestaltet als früher. Da besteht denn auch die Gefahr, dass die Schüler in ihrer Freizeit überlastet werden, dass sie vor lauter Programmen keine Zeit mehr für Musse haben. Der Oberstufenschüler, der bereits die Tageszeitung liest, der Radio hört, der freien Zugang zum Fernseher hat, der ist ordentlich damit beschäftigt, alle die neuen Eindrücke, die täglich auf ihn einströmen, zu verarbeiten — wenn er das überhaupt vermag. Über sehr viele Aktivitäten müssen sich Lehrer und Eltern informieren, müssen teilnehmen am Geschehen, das ihre Zöglinge bewegt.

### **Lehrprogramm**

Die Schule hat ein vorgeschriebenes Lehrprogramm. Nicht jeder Schüler lernt gleich gut, gleich gründlich, gleich schnell. Innerhalb der gleichen Klasse bei einigermaßen gleichem Durchschnitt gibt es beachtliche Unterschiede. Die modernen Lehrmittel werden laufend ergänzt und erweitert. Im Handel gibt es unzählige Lernhilfen zu kaufen, die die Schüler anspornen sollen und wollen. Preisgünstige Schülerlexika mit mehrfarbigen Abbildungen bieten Wissen an, billige Taschenbücher vermitteln Weltliteratur, die früher vielleicht in schön gebundenen Exemplaren im Bücherregal der Eltern zu finden waren. Die vielen Lehrmittel, die den Schülern der Oberstufe geboten werden, sind sorgfältig ausgewählt. Da die Schule dem Neuen gegenüber aufgeschlossen sein soll, ohne jedoch unsinnige Experimente zu ma-

## MASCHENMODE

**C. Elsener**  
Höflistrasse 14  
Langnau  
Tel. 713 39 10



Verwöhnen Sie Ihre Gäste!  
Beanspruchen Sie unseren

### Party-Service!

**Dorf Metzg**  
FLEISCH  
WURST  
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN

**FRANZ LAFFER**

8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 04 04



## Volvo 760. Dieser Wagen greift Ihnen für die Extras nicht extra in die Tasche.

Ihr Volvo-Händler in 8135 Langnau am Albis,  
Höflistrasse 5b, Tel. 713 23 23

**Stephan Scheu**

Haarpflege, Schnitt  
und Frisur  
für die ganze Familie

*Coiffeursalon*  
**BERTOLDO**

eidg. dipl.

**P** für Kunden

Telefon 713 31 85 Sihltalstrasse 90 B



Das Schulzimmer von heute — fröhlich und bunt — hier wird gerne gearbeitet und Schüler und Lehrer fühlen sich wohl.

chen, hat sie auch dem Computer einen Platz zugewiesen. Im neunten Schuljahr ist die Arbeit am Computer als Wahlfach vorgesehen. Bei aller Aufgeschlossenheit ist es doch wichtig, dass die Erzieher die jungen Menschen lehren, vernünftig mit den neuen Medien umzugehen. Ein Taschenrechner ersetzt die eigenen Überlegungen nicht. Ein Computer ersetzt den lebendigen, denkenden Lehrer nicht. Nicht auszudenken, was wäre, wenn sich die Schüler vom Computer befragt sähen, wenn sie ihm antworten müssten, wenn er ihnen einen schönen Sonntag wünschen würde . . . «Wir müssen an die Macht des Geistes glauben. Wenn der Geist der Humanität schlicht und wahr unsere Worte und Handlungen bestimmt, wirkt er auf Menschen.» Albert Schweitzer würde einem Computer diese Humanität wohl auch nicht zugestehen.

### **Veränderungen gegenüber früher**

Einst hatte unser Dorf ein «altes» und ein «neues» Schulhaus, heute gibt es deren fünf. Die Schulstuben, einst kahl und streng gehalten und von dem unverkennbaren Duft der Sauberkeit umweht, sind heute gemütliche Wohnräume, in welchen man sich gern aufhält, wo man sich wohl und geborgen fühlen kann. Auch die Lehrerzimmer sind nicht mehr ein Ort der harten Stühle und kleinen Fenster, son-

«Miau, au, au ...  
 au ich schriibe  
 mitemene  
 Chugelschriiber  
 vo de

Papeterie Hässig

Neue Dorfstr. 2

Tel. 713 33 66

Neue Öffnungszeiten:  
 Di - Fr 8 - 12, 14.30 - 18.30  
 Sa 8-12  
 Mo geschlossen



# Sauna Hallenbad LANGNAU

## Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1      Telefon 01 713 00 91

<b>Öffnungszeiten Hallenbad</b>	<b>Normal</b>	Mo	10.00-12.00	<b>Während</b>	09.00-13.00
		Di-Fr	12.00-21.00	<b>der</b>	09.00-21.00
		Mi	06.00-08.00	<b>Schulferien</b>	06.00-21.00
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00

Jeden Montagnachmittag geschlossen

<b>Sauna mit Solarium</b>	<b>Damen</b>	Mo	11.00-22.00	<b>Herren</b>	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
	Mi	08.30-12.00	Mi	12.30-22.00		
	Do	08.30-22.00	Do			
	Fr	08.30-15.30	Fr	16.00-22.00		
	Sa		Sa	08.30-18.00		

### Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung  
 (Telefon 713 00 91)

**Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna**

dern vielmehr Räume der geselligen Begegnung und Entspannung. Bei all diesen äusseren Veränderungen müsste sich doch auch das Verhalten der Schüler geändert haben. Wo ist eine *Veränderung* offensichtlich? In der Offenheit der Schüler gegenüber den Lehrern, natürlich auch gegenüber den Eltern. Man getraut sich heute viel eher zu sagen, was man denkt, zu fragen, was man meint, zu handeln, wie man es für richtig hält. Und wo bleibt der Respekt? Er ist noch in einer abgeschwächten Form vorhanden. Es kann ja kein gutes Einvernehmen geben ohne Respekt, auch zwischen Erwachsenen nicht. Die offenere Art miteinander umzugehen, bringt auch Übermut und Mutwillen mit sich. Verschiedene Lehrer stellen fest, dass die Schüler das Eigentum der Mitschüler nicht mehr respektieren, auch das Schulmaterial wird schlecht behandelt, vergeudet oder sogar entwendet. Ordnung ist ein Fremdwort und gar nicht gefragt. Ein ordentlicher Mensch ist kleinkariert und wird belächelt. Sparsamkeit ist auch keine Tugend mehr, mit ihr macht man sich verdächtig. Wenn dem Lehrer etwas aus den Händen fällt, dann bückt er sich selbst darnach, denn die Höflichkeit verlangt nicht mehr, dass ein Schüler hinläuft und sich für seinen Lehrer bückt — oder doch? Was einem Kind an Anstand, Rücksicht, Höflichkeit und anderem mehr nicht beigebracht wurde, das ist später schwer nachzuholen.

Auf ungefähr 250 Oberstufenschüler mag es etwa zehn «Querschläger» geben, die Lehrern und Mitschülern das Leben schwer machen. Sicher hat es früher auch schon Lausbuben gegeben, doch diese haben ihre Grenzen gekannt. Mit den «Querschlägern» fertig zu werden ist viel schwieriger. Es gibt auch Schüler, die wenig ansprechbar sind, weil sie sich bewusst oder unbewusst von der Gemeinschaft isolieren. Es kann auch vorkommen, dass sie Ersatz für Kameradschaft im Tempo, Lärm, Nikotin, Alkohol und anderen Drogen suchen.

## **Sekundarschule**

Während der Schultyp der *Sekundarschule* das abstrakte Denken fördert, eine Arbeitshaltung vermittelt, die später auch einmal den Anschluss an eine Mittelschule und wissenschaftliches Arbeiten ermöglicht, auferlegt er aber gleichzeitig durch das vorgeschriebene Pensum einen Leistungszwang. Lehrer und Schüler müssen einen «Taktfahrplan» befolgen, der manchmal ein angeschnittenes Thema mit der Pausenglocke endgültig unterbricht, so dass es später nicht mehr aufgegriffen werden kann. Die nächste Schulstunde findet beim anderen Lehrer statt — es geht kaum, darauf zurückzukommen. So wünschenswert und lehrreicher es oft wäre, ein aufgegriffenes Thema gründlich und wiederholt von verschiedenen Gesichtspunkten aus zu besprechen — der Zeitmangel und die vielen neuen Themen, die auch «erledigt» sein müssen, lassen das nicht zu.

# SERVICE EXPRESS

Heute  
Film bringen.  
morgen  
Fotos holen!  
In Kodak Qualität.

Ihre Fotos verdienen den besten Service.  
Deshalb lassen wir Ihre Filme im Labor  
der Kodak SA verarbeiten.  
Das garantiert Ihnen optimale Qualität und  
noch mehr Freude an Ihren Fotos.



Farbfotos aus dem Labor der Kodak SA,  
Lausanne, tragen dieses Gütezeichen  
auf der Rückseite.



Langnau a. A. beim Gemeindehaus Telefon 713 32 60



Mit vervielfältigten, losen Blättern wird heute häufig gelernt. Damit richtig umzugehen und Ordnung zu halten, ist eine zusätzliche Aufgabe.

## Realschule

In der *Realschule* hat der Schüler «nur» einen Lehrer, der bei einem grösseren Spielraum — er muss den Anschluss an die Gewerbeschule gewährleisten — vermehrt auf die Eigenheiten seiner Schüler eingehen kann. Dieser Schultyp nimmt Rücksicht auf langsamere, bedächtig arbeitende Schüler, denen man etwas vielleicht zwei- oder dreimal erklären muss, bis sie begriffen haben, um was es geht. Der Stoff wird leichter verständlich dargebracht, auch den handwerklichen Fähigkeiten wird Rechnung getragen. Leider nehmen noch viele Eltern lieber eine Überforderung ihres Kindes in Kauf, als dass sie ihm Zeit lassen für seine Entwicklung, oder dass sie seine Einstufung in die Realschule als eine echte Chance für seine Weiterbildung erkennen. Oft ist das Prestige-Denken vordergründig. Mit der Einstufung nach der sechsten Klasse ist noch keine endgültige Weiche gestellt für eine künftige Laufbahn. Wenn der Realschüler gegenüber dem Sekundarschüler weniger von französischer Grammatik versteht, so kann er diesen Mangel später mit einem Aufenthalt in einem französischen Sprachgebiet beheben. Es wird ja auch nicht aus jedem Sekundarschüler ein Akademiker — glücklicherweise, denn es gibt deren sowieso zu viele.

# elektro stähli ag



reparaturen, service,  
zusatzinstalationen,  
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

obstgartenweg 5  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Sali für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen

Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung

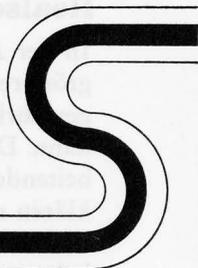


## Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38

## Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau a. A.  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01/713 31 89



Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

**Möbel und Aussteuern**  
**Reparatur- und Glaserarbeiten**  
**Um- und Neubauten**  
**Einbauschränke, Täferarbeiten**

**Rufen Sie einfach an.**



Der Taschenrechner ermöglicht rasches Arbeiten und er spart die Zeit der Fleissarbeit, dafür kommt die Routine des Kopfrechnens zu kurz.

## Oberschule

Von einer Abteilung der Oberstufe haben wir bis jetzt noch nicht berichtet, es ist die *Oberschule*, die einen ganz besonderen Stellenwert einnimmt. Wie gut, dass wir in unserer Gemeinde eine eigene Oberschule haben, dass wir die schwächeren Schüler nicht in die Oberschule einer Nachbargemeinde gehen heissen. Es sind auch hier nicht die Zahlen, die das grösste Gewicht haben; nicht die Steuerprocente, sondern die menschlichen Belange müssen im Vordergrund stehen! Jeder ernsthaft Interessierte kann den jährlich erscheinenden Statistiken der Erziehungsdirektion entnehmen, dass die Oberschule besser ist als ihr mit Vorurteilen belasteter Ruf. Sie bereitet den Schüler auf das praktische Leben vor und hilft ihm, sich auf eine seinen Fähigkeiten entsprechende Berufsbildung hin vorzubereiten. Lehrpensum und Schwierigkeitsgrad sind individuell angepasst. Für diese Schüler — die sich immer noch entwickeln können — ist die Auseinandersetzung mit einer lebendigen Mitwelt von grosser Bedeutung. Sie sollen ein waches Interesse an ihr bekommen und Zusammenhänge erkennen lernen, sie sollen ihre Persönlichkeit entfalten können. Ein Oberschüler darf niemals als «Schüler ohne Chancen» eingestuft werden, das wäre völlig unrichtig und voreilig. Es ist die wertvolle Aufgabe der Ober-



# ELSENER + CO

## Elektro + Telefon - Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
Telefon-Konzession A+B

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.  
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung  
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-  
Installationen und Reparaturen

## jürg kaufmann + co

### spenglerei + installationen langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi

Teppiche, Bodenbeläge -  
günstig und am Meter  
finden Sie immer viele  
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,  
dann ist es NAEF, der Sie berät!

# NAEF

**Peter Naef**

Bodenbeläge und Teppiche  
Oberrengg, 8135 Langnau  
Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42





Die Lehrerinnen und Lehrer an der Oberstufe der Schule Langnau im Jahre 1987.  
 1. Reihe, von links nach rechts: Fredi Keller, Arthur Stähli (Schulabwart), Renato von Salis, Susi Hofer, Rainer Feh.  
 2. Reihe: Fritz Schlatter, Claudio Agazzi, Beatrice Jerika, Martin Hörler, Jacqueline Imhof, Rolf Ehrler, Martin Zingre.  
 3. Reihe: Alexius Amstutz, Peter Engeli, Beat Hodel.  
 Abwesend: Regula Zöbeli, Bernhard Schneider, Werner Strittmatter.

schule, dem schwachen Schüler seine Chancen aufzuzeigen und finden zu helfen. Die Arbeit des Oberschullehrers, der nicht gross auf die Mithilfe der Eltern zählen kann, ist selten von offensichtlichem Erfolg gekrönt; sein Erfolg stellt sich in kleinen Schritten ein. Die gemeindeeigene Oberschule ist eine wertvolle Ergänzung der Oberstufe.

## **Berufswahl**

Alle Abteilungen der Oberstufe befassen sich in den letzten Klassen mit der Berufswahl. Schon in den 2. Realklassen werden Berufswahlvorbereitungen getroffen wie Berufsorientierungen, Kontakt mit dem Berufsberater, Schnupperlehren. Vor allem in der Realschule werden Eignungs- und Neigungstests durchgeführt. Betriebsbesichtigungen vermitteln Einblicke in Berufe, die einzelne Schüler besonders interessieren. Die vom Lehrer intensiv betreuten Schnupperlehren bringen erste Kontakte mit zukünftigen Lehrmeistern.

Der Oberschüler soll in seinen Begabungen so gefördert werden, dass er später in der Berufswelt bestehen kann. Deshalb lernt er nicht zu-



Velos  
Mofas

8135 Langnau a. A.  
Höflistrasse 7  
Telefon 01/713 16 16



**Verkauf und Reparaturen von Velos und Mofas**  
Bestandteile und Zubehör sowie Sprays und Öle  
für Ihre Zweiräder  
Zweitakt-Tankstelle

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch:  
P. und M. Krähemann

Offizielle Vertretung für:



**DOREBACH  
LADE**  
**Tschiins Pulli's**

**Liibli — Hämper — Röck — Schue**

**HEIDI GRAFF**

Mühleweg 5 8135 Langnau a. A. Telefon 01 / 713 18 36

Offen: Täglich 13.00 – 18.30 Uhr Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

letzt auch sorgfältiges, gewissenhaftes und zuverlässiges Arbeiten, sei es in den handwerklichen oder übrigen Fächern. Der Lehrer hilft mit intensiven Berufsabklärungen und im Zusammenwirken von Eltern und Berufsberater, Lehrstellen zu suchen.

### **Probleme ohne «Schlüssel»**

Für jeden Lehrer stellen sich in der heutigen Zeit der Unsicherheit, der atomaren Bedrohung, der Umweltverschmutzung, der unheilbaren Krankheiten, der Religionslosigkeit schwerwiegende Probleme, für die er in keinem Lehrbuch eine Lösung findet. Trotzdem erwarten seine Schüler ehrliche Antworten, so wie sie solche auch von ihren Eltern erwarten. Die Ohnmacht kann man keinem verübeln, aber Unehrllichkeit gehört nicht in die Erziehung. Wie wichtig eine gesunde Schule für ein Volk ist, kann man an Beispielen ersehen, bei denen sich verderbliches Gedankengut in die Schulen eingeschlichen hat: Es wuchs eine irreführte, verantwortungslose Generation heran, die erst durch viel Leid und Leiden wieder zu sich selber fand. Pestalozzi sagte: «Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland.» Heute, wo die Kinder über Jahre während vieler Stunden in der Schule unterrichtet und erzogen werden, müsste man ergänzen: «Im Hause und in der Schule muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland.» ma

Text Marietta Hässig, Fotos Bernhard Fuchs

### **Robidog bewährt sich**

Entlang den am häufigsten benützten Hundespazierwegens sind, von der Gesundheitsbehörde veranlasst, grüne Robidog-Kästen aufgestellt worden. Sie enthalten praktische, kleine, umweltfreundliche Plastiksäcke, mit denen der Hundehalter schnell und sauber den Kot seines Lieblings aufnehmen kann. Praktischer kann dieses Problem nicht gelöst werden. Der verknüpfte Beutel lässt sich wieder im Kasten versorgen. Diese Robidog-Kästen und ihre Wartung kosten Geld, daher ist es auch verständlich, dass die Hundesteuer erhöht werden musste. Mit Robidog, so versichert Frau Buff, unsere «Gesundheits-Ministerin», wird die Sauberkeit auf dem Gemeindegebiet gefördert und es ist bereits eine wesentliche Besserung eingetreten. Warum stehen die Kästen auch am Rande von Wiesen? Damit das Heugras möglichst nicht durch Hundekot verunreinigt wird, denn es geht nicht nur um die Reinhaltung von Trottoirs — wie irrtümlicherweise oft angenommen wird — sondern auch um diejenige der Wiesen. Die verständigen Hundehalter werden trotzdem Freude an ihrem Hobby haben, auch wenn von ihnen richtiges Verhalten erwartet wird.

Holz Kohlen Heizöl  
Cheminéeholz  
Festbestuhlungen

**G. Lenherr**

**Tel. 720 24 03**

Thalwil und Langnau

Lager: Schwerzi Langnau

# Windegg

## Berghotel

E. Wäspe · Albis-Passhöhe · 8135 Langnau a/A · Telefon (01) 713 31 13

Säle für Seminare, Bankette, Familienfeiern usw



## METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft  
für Fleisch und Wurst

**Weidstrasse 2, Langnau**

**Prompte Hauslieferung**

**Telefon 713 31 88**



## Chronik 1986

Januar

Klavierabend Rudolf am Bach, Treffpunkt

Schülerwettschwimmen, SCL

Februar

Barockkonzert Musikkreis Adliswil

10 Jahre «Albischroser», Kostümball

«Sommernachtstraum», TZ, Kulturkommission



März

Sihltal-Rock-Festival, Jugendclub

Frühlingskonzert mit Abendunterhaltung, Jugendspiel

Frühlingsserenade, Schulpflege

Gemeinderats-Wahlen: Jürg Kaufmann

(svp), Margrit Buff (fdp), Peter Hartmann

(svp), Heinrich Brugger (fdp), Hans Hostettler

(cvp), Jean-Paul Jäger, Gemeindepräsident

(cvp), Maria Rübenstahl (svp)

90 Jahre Samariterverein Langnau



April

Beginn der Bauarbeiten für die Ortsdurchfahrt und das Bahnhofareal.

Frühlingsball «Viva Espagna!», Kulturkommission, Tanzclub, Treffpunkt

«Heilkräuter»-Vortrag, Gemeinnütziger Frauenverein

Mai

Hard- und Jazz-Rock (2 Tage), Rock-Konzertverein und Jugendclub

Rengger-Chilbi, SVP und Jodelclub

Fussgänger Ralley, Vogelschutzverein

Frühlingskonzert, Frauenchor

Aufstellung der von J. Carisch geschaffenen Bronzeplastik auf dem Friedhof



Juni

Einweihung des Friedhofgebäudes

Sommerserenade Musikschule Langnau-Adliswil

# Gestaltung Satz Druck



**HÄSSIG & EBNÖTHER AG**

**BUCH- UND OFFSETDRUCK LANGNAU**

8135 Langnau am Albis Alte Dorfstrasse 1 Telefon 01/713 26 26

Für alle  
Versicherungs-  
fragen und  
Gesamt-  
beratungen



Inspektorat:  
**Benjamin Käser, Tel. 713 16 38**  
Organisationsinspektor  
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau



Modogalerie Boutique  
**Liwesa**

**Sportlich elegante Linie  
für die modebewusste Dame**

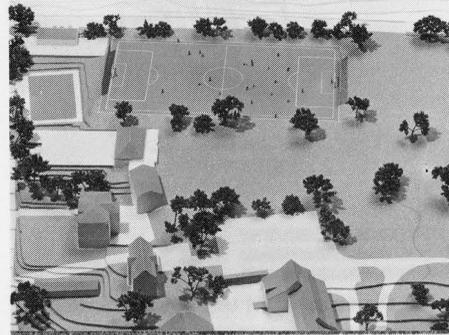
Praktikable Mode  
Attraktive Modelle  
Qualität zu vernünftigen Preisen  
Erhältlich in Gr. 34 — 44

**Höflistrasse 5b, Langnau, Tel. 713 11 33**



Schuljahr 1886/87.

Mai	28	Wochter	Arbeitskreis von Herrn Dr. Jakob Graf
Juni	16	Mittlerer Friedensrichter	Vormittag
Juli	5	Wochter	
Aug	26	J. Wochter	
	31	Wochter	
Sept	8	Chirurg	
	15	J. Wochter	
Okto	15	J. Wochter	
Nov	15	Dr. Künzler	
Dez	21	J. Wochter	
	21	Dr. Künzler	
Jan	23	H. Künzler	
Febr	2	J. Wochter	



## August

Bundesfeier, Ansprache Pfr. Chr. Keller  
 12. Dorfturnier (2 Tage), Media  
 Grosser Disco-Abend in der Schwerzi  
 Gedächtnis-Veranstaltung für Hermann Klöckler, Treffpunkt

## September

100 Jahre Sekundarschule Langnau  
 Seifenkistenderby, Jungwacht  
 Herbstball des SSC  
 Zürcher OL, 3000 Teilnehmer

## Oktober

1. Sihltaler Rock-Grand-Prix, Schwerzi  
 Konzert des Frauenchors  
 «Gstürm im Stägehüus», Theatergruppe  
 Konzert des Jugendorchesters Zürichsee  
 «Simbabwe», Dia-Vortrag von Dr. W. Kälin, Treffpunkt

## November

Räbeliechtliumzug  
 838 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung. Nein zur Fussballplatzverlegung.  
 Briefmarkenausstellung und Briefmarken-Börse «Züri-Land»  
 Orgelkonzert E. Kovacs und Singkreis  
 «Swiss Women in Rock», Rockkonzert in der Schwerzi  
 «Auf den Spuren des Apostels Paulus», Dia-Vortrag von Pfr. Chr. Keller, Treffpunkt  
 «Donner und Doria», Abendunterhaltung  
 Jugendspiel und Musikverein

## Dezember

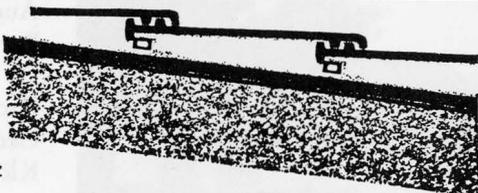
Offenes Adventsingen in der reformierten Kirche  
 Gemeindeversammlung: Ablehnung der Breitwiesinitiative  
 Kindertheater, Schwerzi, Elternverein  
 Adventskonzert Renate Steiner, Michael Kühn in der reformierten Kirche  
 Country-Fest mit John Brack und Rusty Nugget, Schwerzi

## Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten  
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz  
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz  
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:

Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



## Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft und Zimmerei  
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29

## Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten  
Metalltüren – Blecharbeiten  
sowie schmiedeeiserne Fenstergitter  
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

## F. Zwahlen

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10  
Telefon 713 28 25

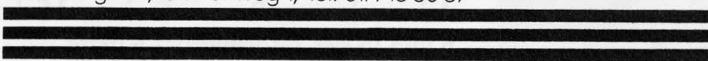
## Ist das Eisfach im Kühlschrank dauernd überbelegt?

Wir führen auch  
Tiefkühlschränke und  
-truhen.



## Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

8135 Langnau, Gartenweg 1, Tel. 01/713 30 37



Ihr Partner rund um die Steckdose

*Auslandreise?  
Fremdes Geld, Reisechecks  
bei der*

**Zürcher  
Kantonalbank**



Agentur Langnau a.A.  
Neue Dorfstrasse 24

# Freilandpflanzen

## **Pflanzen**

- die Schatten spenden
- für Auge und Gemüt
- als Ersatz für Stacheldraht
- für «d'Bire ab em Baum»
- für einen Rosengarten
- die Böschungen festigen
- für eine Blütenhecke
- für einen Salat mit Pfiff
- für Konfitüre à la maison
- als Schutz gegen Staub
- für festlichen Schmuck  
im Heim



Ein unübertroffenes Sortiment und fachmännischen Rat beim Auswählen.

**Grueber + Reichenbach**

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

---

***sportlich dynamisch***  
***meisterhaft präzise***

---



*Offizielle Vertretung  
Mini Austin Jaguar Morris  
Rover Triumph Subaru*

*Verkauf von Neuwagen  
und Occasionen.  
Unverbindliche Probefahrt*

*Esso-Tankstelle:  
Servicefreundliche und  
individuelle Bedienung*

*Service, Reparaturen  
aller Marken.  
Prompt und zuverlässig*

***GARAGE***

***ROLF SCHENZER & CO.***

*8135 Langnau a. A.  
Sihltalstrasse 96  
Telefon 01-713 32 67*

---